

Staat und Gesellschaft

vom

Standpunkte der Geschichte der Menschheit
und des Staats.

Mit besonderer Rücksicht auf die politisch-socialen Fragen
unserer Zeit.

Von

Joseph Held,

der Philosophie und beider Rechte Doctor, öffentl. ordentl. Professor der Rechtswissenschaft
an der königl. bayer. Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

In drei Theilen.

Dritter Theil.



Leipzig:
F. A. Brockhaus.
—
1865.

A 184
77

Der

(1857)

verfassungsmässige oder constitutionelle
Staat.

Von

Joseph Held,

der Philosophie und beider Rechte Doctor, öffentl. ordentl. Professor der Rechtswissenschaft
an der königl. bayer. Julius-Maximilians-Universität Würzburg.



Leipzig:
F. A. Brockhaus.

—
1865.

Das Recht der Uebersetzung in die französische und englische Sprache
wird vorbehalten.



9.35/96

Doctrinen ohne Leben sind Glocken ohne Klang,
Gedankenlose Formen nur Uhren ohne Gang.

J. H.

V o r w o r t.

Der charakteristische, allen gegenwärtigen Culturstaaten gemeinschaftliche Zug ist die Verfassungsmässigkeit oder der sogenannte Constitutionalismus, was weder eine sehr mannichfache Ausbildung der Staatsverfassungen in den Einzelheiten, noch eine höchst verschiedene Auffassung des Princips der Verfassungsmässigkeit hindert.

Der verfassungsmässige oder constitutionelle Staat erscheint als die auf das äussere gesellschaftliche Leben übertragene Frucht jener grossen Ideen, welche die christliche europäische Welt zu einer neuen Culturära stempelten und in ihr den Keim einer unendlichen Perfectibilität, eines unbegrenzten Fortschritts niederlegten.

Das letzte grosse Werk dieser Ideen, der letzte grosse Schritt auf dem Weg der Vervollkommenung, war die Ueberwindung der mittelalterlichen Denkweise und Lebensformen. Dieselbe Macht, welche die Welt von der Herrschaft der Scholastik befreite, gab ihr statt einer willkürlichen Freiheit und unbedingten Herrschaft als oberstes Gesetz alles gesellschaftlichen Lebens das der Harmonie des Ganzen und also auch das der Ausgleichung oder Transaction in Collisionen des berechtigten Individualismus mit den Anforderungen der Gesellschaft.